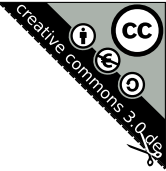




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 16. Januar Nr. 267

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

Versuche, Meinunxmache dem Geier zuzuschreiben, werden gerichtlich verfolgt. Personen, die versuchen, Kontext im Ticker zu finden, werden erschossen.

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Valentina Gerber,

Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt (ViSDP), Arno Schmetz

+++·678125·+++·das·versteh'·ich·nicht·.·du·hast·auf·jeden·fall·die·besseren·argumente·.+++·ich·wollte·etwas·ueber·atombomben·wissen·.+++·da·bist·du·hier·richtig·.+++·trinkspiele·kommen·erst·ab·18:00·uhr!·+++·wozu·sollen·wir·uns·kennenlernen?·ich·dachte·,·wir·regieren·alle·ein·eigenes·land·.+++·ihr·muesst·euch·leider·im·reich·'uni'·an·die·regeln·von·diktator·schmachtenberg·halten·.+++·die·frau·weiss·doch·gar·nicht·,·wie·der·knopf·funktioniert·,·um·die·atombombe·abzufeuern!·+++·ich·finde·,·dass·man·maenner·und·frauen·streng·trennen·sollte·,·damit·das·mit·der·keuschheit·auch·viel·einfacher·zu·regeln·ist·+++·wie·,·keuschheit?·+++·du·musst·den·nicht·bezahlen·,·du·musst·den·...·foltern·.+++·leider·warst·du·nicht·unter·denjenigen·,·auf·die·ich·die·atombombe·abgeworfen·habe!·+++·ey·,·wir·werden·jetzt·hier·nicht·persoendlich!·+++·unsere·familien·sind·seit·hundert·jahren·verfeindet·+++·warum·setzt·ihr·euch·dann·nebeneinander?·+++·ich·war·zuerst·hier·.+++·wann·wird·denn·die·mauer·wieder·stehen?·+++·sobald·die·fdp·die·absolute·mehrheit·hat·.+++·ah·nee·.+++·leute!·keine·waffen·im·tutorium!·+++·du·hast·heute·menschen·kennengelernt·.menschen·,·die·du·spaeter·vielleicht·unter·druecken·kannst·.das·ist·doch·positiv!·+++·wir·legen·20·studenten·pro·semester·auf·den·tisch·+++·ich·bin·digitiert·+++·du·plottest·ne·gerade·und·packst·die·funktion·in·die·achsenskalierung·.+++

### Fremde Kulturen I.a

Lasst uns die üblichen Rahmen von Gesellschaft, Welt und Lebewesen verlassen und einmal eine ganz andere Kultur betrachten. Vor ein paar Millionen Jahren auf dem kleinen Planeten Sagitartitia einige Mega-Lichtjahre entfernt, lebten die Nückl'düs.

#### Die Nückl'düs

Was ist ein Nückl'dü? Die *g*öbe Körperform ist reativ ähnlich zu uns Menschen, lediglich mit durchschnittlich 2,5m etwas *g*ößer. Sie haben einen Kopf, der mit einem Knochenkanal mit dem Rest des hellblauen Körpers verbunden ist. Zusätzlich be $\phi$ ndet sich eine na $\chi$ nnen abgerundete Knochenplatte am Hinterkopf - ei $\nu$ berbleibsel aus der Vergangenheit, wo dort ein Stachel zur Verteidigung war. Das Gesicht ist überraschend vergleichbar mit unserem. Zwei Augen, knapp über der Kopfmitte, von innen leicht blau erleuchtet, ermöglichen ein durchaus ausreichendes Sehvermögen<sup>a</sup>. Der Mund wird erweitert um eine sehr lange Zunge, die auf de $\rho$ berseite derart verknorpelt ist, dass Temperatur und Säuregehalt von Flüssigkeiten gefahrlos festgestellt werden können. Die Ohren laufen st $\tau$ z zu und sind weit beweglich aufgrund eines Kugelgelenks. Lediglich die Nase ist deutlich anders als bei Menschen. Tatsächlich haben sie kein Riechorgan, sondern ein eher längliches,  $\rho$ renartiges Organ, dass es ihnen erlaubt weitere Bereiche des EM-Spektrums ziemlich gezielt wahrzunehmen - das Organ nennen sie *comPe*. Statt Beinen dient hier übrigens eine Düsendrüse als Fortbewegungshilfe, weshalb die Geschwindigkeit eher eingeschränkt ist. Der letzte auffällige Unter $\chi$ d zu uns Menschen ist die Anzahl der  $\Phi$ nger. An jeder Hand sind hier sieben  $\Phi$ nger bereit zum Greifen. Aber genug von Äußerlichkeiten.

<sup>a</sup> Ausreichend für die Nückl'düs - ein Mensch dürfte damit vermutlich kein Auto mehr fahren

#### Gesellschaft (digitales Zeitalter)

In dem digitalen Zeitalter<sup>b</sup> leben die Nückl'düs in einer basisdemokratischen Gemeinschaft. Die Demokratie ist dabei bemerkenswert. Durch die *comPes* und eine gute Abdeckung durch Verstärkertürme ist es den Nückl'düs möglich, zu festgelegten Terminen virtuelle Sitzungen abzuhalten und dadurch mit hoher Beteiligung Entscheidungen zu treffen. Dies war leider nicht immer so. Ungefähr seit der Ge $\chi$ chtsschreibung hatte die Sep'Ta-Kirche<sup>c</sup> einen starken Einfluss auf die Politik. Der Kirchengeschäftsführer hatte dabei in der Regel immer eine Art Veto-Recht bei den Herrschern der Zeit. Der Glaube selbst basierte darauf, dass drei der fünf Geschlechter der Nückl'düs wichtiger seien als die anderen. Kontakt mit diesen beiden anderen Geschlechtern war mit einem sozialem Abstieg gleichzusetzen. Daher versuchten die meisten Nückl'düs die Geburt von Kindern der anderen Geschlechter zu verhindern oder ungeschehen zu machen, was zu grauenhaften Taten führte. Tatsächlich ging dies so weit, dass am Ende Krankheiten ausbrachen, aufgrund des zu sehr eingeschränkten Genpools. Lediglich der Vermischung der Gene mit den anderen beiden Geschlechtern konnte eine Heilung herbei führen. Leider verstanden nur wenige, welchen Schaden der Glaube damit angerichtet hatte und ent $\chi$ den sich gegen die alten Strukturen. Nachdem der *g*ößte Teil der Bevölkerung durch die Sturheit des Glaubens an dieser Krankheit verstarb, begann ein gesellschaftliches Umdenken. Daraus entstand erstmals eine Gesellschaftsform jenseits der Vorschriften der Kirche und innerhalb  $\rho$ rzester Zei $\theta$ blierte sich diese Basisdemokratie. Was jedoch die Bürger nicht wussten, war di $\eta$ tsache, dass dieser Frieden nur für einige hunderte Jahre Bestand haben sollte und die heiligen Kriege alles verändern würden. Aber das ist eine andere Ge $\chi$ chte.  $\Phi$ leicht beim nächsten Mal.

FremdkulturGeier arno

<sup>b</sup> Aus Gründen der Einfachheit betrachten wir zunächst einmal eine Epoche, die der unsrigen recht nahe kommt

<sup>c</sup> Übersetzt heißt das so  $\phi$ l wie „die wahren drei“

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12-14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
  - Do, 16.01., 18<sup>∞</sup> Uhr, Infozentrum, AH V: Cryptoparty
  - Fr, 24.01., 9<sup>∞</sup> Uhr, Physikzentrum: Tag der Physik
  - Mi, 29.01., 19<sup>∞</sup> Uhr, Humboldthaus: Spieleabend

## Verbrenne die Schubladen

Wie genau kann der Umgang von zwei Personen miteinander aussehen? Zu was genau kann sich eine Person entscheiden, im Bezug auf das, was sie tun und lassen möchte? Stelle dir einmal diese Fragen und lies erst dann weiter, wenn du deine Antwort darauf hast.

So, du hast dir also Gedanken gemacht zu den Fragen. Und, was kam dabei raus? Wenn du jetzt eine Liste mit Beziehungs-, Umgangs- und anderen Formen hast, dann iss sie jetzt<sup>a</sup> der Stelle auf.<sup>a</sup>

Die „klassische“ Beziehung, ein rudimentäres Freundschaftssystem und mehr sind die typischen Gedanken, die Leuten an dieser Stelle kommen. Aber genau das ist scheinheilig und ein unglaublich restriktives, beleidigendes Schubladendenken. Und kaum passt eine Situation nicht in die eigene Schubladenwelt, so muss irgendwas an den anderen Personen komisch oder kaputt sein - die eigene Welt ist ja schließlich wunderbar sortiert.

Eine Frau, die keine feste Partnerschaft, aber dennoch körperliche Nähe will, wird da gerade sehr schnell zu einer negativ annotierten Person,<sup>b</sup> obwohl es ihre eigene Entscheidung ist und keiner davon Schaden nimmt. Ein Mann, der eine Freundin einfach nur zu zum Pferd begleiten will, aus seinen eigenen Gründen, muss auf einmal um jeden Preis etwas romantisches von der Freundin wollen, da ja das Interesse an einem Pferd auf jeden Fall mit dem immerwährenden Wunsch nach Partnerschaft, Begehren, Sex etc. mit der Reiterin verbunden sein muss. Und natürlich auch eine Person, die offen mit ihren Problemen umgeht und direkt zeigt, was Worte und Taten der Leute ihr antun, muss in die Sammelkiste der kaputten Menschen<sup>c</sup> gesteckt werden, da man ja sonst sein eigenes Handeln ihr gegenüber reflektieren müsste anstatt die Schuld einfach woanders abzuladen.

Es gibt noch jede Menge solcher Beispiele. Denk mal an dein eigenes Umfeld und überlege, ob du jedem und jeder ausreichend Möglichkeiten zur freien Entfaltung gibst oder mit Schubladen versucht einzuengen. Diese Schubladen sperren deinen Geist ein und sind von außen auferlegte Käfige für dein Umfeld. Schubladen töten Persönlichkeiten. Also reiße die Kommoden, Schränke und andere Schubladen-Möbel ein und verbrenne alle Schubladen. Mach dich frei, und -  $\phi$  wichtiger - nimm den anderen die Ketten ab.<sup>d</sup>

*SchubladenGeier auX & Tau*

<sup>a</sup> Und nein! Das Argument „Aber meine Liste ist echt lang“ ist kein Argument - und jetzt iss.

<sup>b</sup> Von dem bedenklischen Respekt gegenüber Herren (aka Player) in der gleichen Situation, der häufig auftritt, soll hier nicht gesprochen werden

<sup>c</sup> am besten noch Borderline-gestört - das ist der pseudo-Fachausdruck dafür, wenn man keine Ahnung hat, aber überzeugt davon ist, dass das Gegenüber kaputt sein muss, weil es in keine Schublade passt

<sup>d</sup> Oder frei nach Xller: „Geben Sie Entfaltungsfreiheit“

## Auf Holzwegen

Während meine mit-Geier im Artikel nebenüber Schubladen sprechen, widme ich mich mal anderen Dingen, die auch traditionell aus Holz sind - in diesem Fall einer Gitarre. Genauer gesagt der Gitarre eines 18-jährigen Mädchens aus Aachen.

Die Rede ist von „Melisa Omeragic“, deren Auftritt bei DSDS<sup>a</sup> seit einigen Tagen durchs Internet geistert<sup>c</sup>. Ohne zu  $\phi$ l vorwegnehmen zu wollen: Die Jury ist sichtlich gecreep<sup>t</sup> von ihrem Auftritt. Insbesondere Kay One. Und sie schafft es sogar, Di $\eta$  Bohlen zu verunsichern. Alles in allem stellt sie sich den<sup>d</sup> Zuschauermassen von DSDS und nimmt<sup>e</sup> die Jury sowie die zweifelhaften Auswahlkriterien aufs Korn. Mit einer erfrischenden Offenheit geht sie an die Sache ran („Ich habe ein Herz, weißt du“).

Alles toll, möchte man meinen. Dann sieht man das Video auf Facebook. Und macht einen folgeschweren Fehler. Man liest die Kommentare.

Fassen wir es so zusammen: „Ich schlag die zusammen, wenn ich die sehe“ gehört noch zu den harmloseren.<sup>f</sup> Der größ<sup>t</sup>e Teil solcher Äußerungen kommt von Trägern des Y-Chromosoms und verbal zur Schau ausgeh<sup>n</sup>ger dicker Eier.

Gut, man muss den Auftritt nicht gemocht haben. Man darf $\phi$ hn sogar peinlich  $\phi$ nden<sup>g</sup>. Doch dann gleich mit Mord zu  $\phi$ nen aus irgendwelchen Gefühlen des falsch verstandenen Öcher Patriotismus: das zeigt, dass denjenigen, die solche Kommentare schreiben, ihr Herdentrieb wichtiger ist als die Gefühle, ja das Leben eines Menschen. Mentalität wie „das Mädchen ist eine Schande für X“ mit  $X \in \{Aachen, DSDS, die Menschheit, ihre Familie, \dots\}$  ist genau das, was zu Ehrenmorden führt. Und man braucht offensichtlich gar kein „Mitbürger mit Migrationshintergrund“ sein, um eine solche Mentalität zu entwickeln. Und das. Das ist peinlicher als alles, was das Mädchen in den 8 Minuten und 14 Sekunden ihres Auftritts  $\phi$ rn hat.

Aber naja. Verbale Gewalt im Internet gegen Frauen<sup>h</sup> ist weiß Gott nichts neues und wird es auch bleiben, solange Menschen sich damit ab $\phi$ nden oder gar mitmachen. Sei kein Teil davon. Sei nicht peinlich.

Das Mäd<sup>e</sup>l is<sup>t</sup>rf jeden Fall aus besonderem Holz geschnitzt. Ich wü<sup>n</sup>sche ihr alles Gute.

*Da steckt doch der Wurm drin-Geier Konstantin*

<sup>a</sup> Deutschland sieht den Superdiss<sup>b</sup>

<sup>b</sup> durch Di $\eta$  Bohlen

<sup>c</sup> zu sehen z.B. auf <http://tinyurl.com/dsdsmelisa>. Der Geier ist nicht für den Inhalt externer Links verantwortlich.

<sup>d</sup> schwindenden

<sup>e</sup>  $\phi$ lleicht unfreiwillig,  $\phi$ lleicht $\tau$ ch nicht

<sup>f</sup> Die entsprechende Facebook-Seite ist mittlerweile down.

<sup>g</sup> auch wenn er meiner Meinung nach nur für die Jury peinlich war

<sup>h</sup> ja, gegen Männer ist diese  $\phi$ l seltener

## Ich will spielen!

Am Mittwoch, den 29.01. findet endlich wieder ein **Spieleabend** der Fachschaft statt. Kommt vorbei mit Freunden, Spielen, guter Laune, Lust, Zeit und guter Laune. Das Ganze findet wie immer um 19 Uhr im Humboldthaus statt. Snacks und Licht werden von uns gestellt, Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Kommt vorbei und spielt!

*SpieleGeier Arno*

EIN GESCHENK FÜR EINE FREUNDIN?  
ICH KANN UNSERE MANDEL-BÜTTER  
SEHR EMPFEHLEN! ALTERNATIVE DIE  
ORANGEN-AGAVE LOTION MIT NATÜRLICHEM  
OLIVENÖL. DAZU BEKOMMEN SIE GRATIS  
EINE KOKOS- ODER VANILLE-INTENSIVKUR.



WWW.MOOMUG.COM



© 2013 FELIX REIDL, FERNANDO SANCHEZ VILLAAJIL